



Name: _____

Unterlagen für die Lehrkraft

Sprachfeststellungsprüfung 2025

anstelle von Pflichtfremdsprachen oder Wahlpflichtfremdsprachen

Schriftliche Prüfung

**Anspruchsniveau des Erweiterten Ersten Schulabschlusses
(EESA, vormals HSA 10) am Ende der Sekundarstufe I**



Name: _____

1. Aufgabenstellung¹

Mein perfekter Wohnort

Im Unterricht spricht ihr aktuell über das Thema „Meine Zukunft“. Dein Lehrer hat dazu einen Beispieltext aus einem Blog mitgebracht. Du liest gerade den folgenden Text und möchtest einen eigenen Beitrag für euren Schulblog verfassen.

www.blogwelt.de Blogwelt.de	
Thema: Meine Zukunft	Datum: 15.01.2025 Gepostet von: niki_su_93
Mein perfekter Wohnort In zehn Jahren möchte ich für einige Zeit im Ausland leben, um die Welt besser kennenzulernen. Dort möchte ich am liebsten in einer Stadt wohnen, denn dort gibt es bessere Arbeitsmöglichkeiten und Studienangebote und viele Gelegenheiten für Freizeitaktivitäten. Zudem sind in der Stadt die öffentlichen Verkehrsmittel besser ausgebaut und man kann bequem mit dem Fahrrad unterwegs sein. Meine Wohnung soll hell und schön sein, mit einem kleinen Balkon. 😊 Später möchte ich meine eigene Familie gründen und in einer Umgebung wohnen, die besonders gut für Familien mit Kindern ist. Wenn ich mal Enkelkinder habe, möchte ich gerne auf dem Land wohnen, damit ich mit meiner Familie viel in der Natur unternehmen kann.	

- ☒ *Lies den obigen Text und verfasse anschließend deinen Beitrag für den Schulblog.*
- ☒ *Denke daran, eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss zu verfassen.*
- ☒ *Schreibe über alle Aspekte, die im Folgenden genannt sind.*
- ☒ *Nutze dazu auch den obigen Text.*
- ☒ *Schreibe mind. 200 – 250 Wörter.*

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.



Name: _____

www.gsg-schule.de		Schulblog
Thema: Meine Zukunft		Datum: Gepostet von:
(1) Beschreibe deinen jetzigen Wohnort. Schreibe darüber, • wo und wie du wohnst, • wer mit dir dort wohnt. <i>(4 Punkte)</i> (2) Erläutere, • inwiefern du in Deutschland oder im Ausland in der Zukunft leben möchtest, • wie deine Wohnung in Zukunft aussehen soll, • welche Freizeitmöglichkeiten deine zukünftige Umgebung bieten soll. <i>(8 Punkte)</i> (3) Nimm Stellung zu der Frage, inwiefern du später lieber in der Stadt oder auf dem Land wohnen möchtest. Berücksichtige dabei folgende Aspekte: • Arbeit und Beruf • Familie und Freizeit <i>(8 Punkte)</i>		



Name: _____

2. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

a) inhaltliche Leistung

Die **maximale Punktzahl** für die inhaltliche Leistung darf nicht überschritten werden.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	beschreibt seinen jetzigen Wohnort und schreibt darüber, • wo (z. B. in einer Großstadt/in einem Stadtteil/Vorort einer Stadt/in einer Kleinstadt/in einem (kleinen) Ort auf dem Land/auf einem Bauernhof sowie individuelle Lösungen) und wie er wohnt (z. B. in einem Einfamilienhaus/in einer Doppelhaushälfte/in einem Reihenhaushaus/in einem Mehrfamilienhaus/in einer Wohnung/in einer Jugendeinrichtung), • wer mit ihm dort wohnt (z. B. seine Eltern/Geschwister/Großeltern/weitere Verwandte/weitere Jugendliche).	4	
2	erläutert, • inwiefern er in Deutschland oder im Ausland in der Zukunft leben möchte (individuelle Lösungen), • wie seine Wohnung in Zukunft aussehen soll (z. B. zentral/ruhig gelegen, hell und geräumig, mit ausreichend/viel Platz für seine zukünftige familiäre Situation, als Neubau/Altbau, mit Balkon/Terrasse/Garten), • welche Freizeitmöglichkeiten seine zukünftige Umgebung bieten soll (z. B. gute Verkehrsanbindung, interessante sportliche/kulturelle Angebote, viele Freizeitmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche, Ausflugsziele/Naherholungsgebiet in der Nähe).	8	
3	gibt unter Rückgriff auf die unter (3) aufgeführten Aspekte Auskunft zu der Frage, inwiefern er später lieber in der Stadt oder auf dem Land wohnen möchte, indem • Gründe für ein Leben in der Stadt genannt werden, da er z. B. - vielfältige Möglichkeiten für seine zukünftige Arbeit und seinen zukünftigen Beruf im städtischen Raum sieht, - viele städtische Angebote im Bereich Kultur/Freizeit für seine Familie nutzen möchte. UND/ODER • Gründe für ein Leben auf dem Land genannt werden, da er z. B. - zukünftig einer Arbeit nachgehen und einen Beruf ausüben möchte, die bzw. der eher im ländlichen Raum zu finden ist, - vorwiegend Angebote für Familie und Freizeit in der Natur nutzen möchte.	8	
4	Für besonders begründete, ausführliche und/oder gelungene Angaben zu einem oder mehreren Aspekt(en) können ggf. bis zu 2 zusätzliche Punkte vergeben werden.	(2)	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Inhaltliche Leistung“	20	



Name: _____

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	verfasst einen verständlichen und weitgehend flüssig lesbaren Text.	2	
2	formuliert in vollständigen Sätzen und ohne unnötige Wiederholungen.	2	
3	strukturiert seinen Text zumeist in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte.	2	
4	hält sich an formale Vorgaben des geforderten Zieltextformats und schreibt adressatengerecht.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Kommunikative Textgestaltung“	8	

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
5	formuliert im Allgemeinen verständlich, präzise und klar.	3	
6	bedient sich weitgehend zutreffend eines angemessenen allgemeinen und differenzierten thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Meinungsäußerung.	3	
7	bildet gelegentlich auch zwei- oder mehrteilige Sätze und/oder variiert den Satzbau.	3	
8	vermeidet Interferenzen aus anderen Sprachen.	3	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“	12	



Name: _____

c) Sprachliche Korrektheit

Orthografie		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Der Text kann aber trotz der Fehler auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die ggf. noch auftretenden Rechtschreibfehler nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

Grammatik		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind überwiegend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (des einfachen Satzes). Einzelne auftretende Grammatikfehler, die meist komplexere Sätze betreffen, beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Lesbarkeit des Textes und seine Verständlichkeit.

Wortschatz		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter festzustellen. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und das Textverständnis durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von lexikalischen Verstößen. Das Verständnis wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die Verstöße nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Maximale Punktzahl im Bereich „Sprachliche Korrektheit“ (Orthografie – Grammatik – Wortschatz)	10	



Name: _____

Übersicht über die Punkteverteilung

Name des Prüflings: _____

Schule: _____

Abschluss: Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA, vormals HSA 10)

Schuljahr: 2024 / 2025

Teilbereiche	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
Inhaltliche Leistung gesamt	20	
Sprachliche Leistung		
Kommunikative Textgestaltung	8	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	12	
Sprachliche Korrektheit	10	
Sprachliche Leistung gesamt	30	
Erreichte Punktzahl	von 50	

Bewertungsschema (Gesamtpunktzahl = 50)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte
sehr gut	50 – 44
gut	43 – 37
befriedigend	36 – 30
ausreichend	29 – 23
mangelhaft	22 – 12
ungenügend	11 – 0

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum: